



Friedrich Winckler, Tannenberg

DAS SCHAUKELPFERD VON ST. MICHAEL

Von

CARL HAENSEL

Als im Reiseverkehr die Landesgrenzen noch nicht störten, als man ohne Paß auf einen launigen Entschluß hin über Nacht nach Genua fahren konnte, wurde der Bodensee, jenes große Meer vor den Toren der Schweiz, meist mit geringschätzender Eile überquert. Es fehlte ihm die laute Romantik. Man war noch zu viel daheim, um den lockenden Genuß der Ferne voll zu empfinden. Der Fremdenstrom stürzte weiter, über Zürich nach Luzern. Die braunbackigen Schweizer Bergriesen, die mit ihren weißen Schöpfen im blauen Vierwaldstätter See badeten, wirkten auf den Unterländer verführerischer als das bleiche Blondgesicht des Bodensees.